

## Hunde bei kaltem Winterwetter ausgesetzt

**TIERHEIM Keine Kennzeichnung – Besitzer noch nicht gefunden**



**Zwei der Sorgenkinder: Die Schäferhündin „Anka“ und die Münsterländerhündin „Fräulein Schnabel“**

**Schnabel** 🔍

BILDER: TIERHEIM

**SU**

NORDMOSLESFEHN - Ellen Hibbeler, Geschäftsführerin des Tierheims Oldenburg, kennt das schon: Alle Jahre wieder – immer zum Jahreswechsel – müssen im Heim vermehrt Fundhunde aufgenommen werden. Ob die alle ausgesetzt wurden, weil sie womöglich ungeliebte Weihnachtsgeschenke sind, bleibt nur zu vermuten. „Bei vier unserer Neuzugänge liegt der Verdacht aber nahe, dass sie ausgesetzt wurden“, sagt Hibbeler. Die Hunde seien nicht einfach nur herrenlos aufgegriffen, sondern an Laternenmasten angebunden gefunden worden.

„Warum die Situation stets zum Jahreswechsel so ist, weiß ich auch nicht“, sagt Ellen Hibbeler. Möglicherweise fehle den Menschen am Ende des Jahres das Geld für ihre Hunde und sie versuchten, sie einfach loszuwerden. „Schlimm ist, dass die Hunde bei dieser kalten Witterung ausgesetzt wurden“, sagt die Tierheimleiterin.

Besonders geht es ihr aktuell um sieben Hunde, deren Halter nicht ermittelt werden konnten, weil die Tiere weder durch eine Tätowierung noch durch einen Mikrochip gekennzeichnet sind. Bei den vier vermutlich ausgesetzten Hunden handelt es sich um (Namen stammen vom Tierheim-Team): die etwa fünf bis sechs Jahre alte Münsterländermixhündin „Fräulein Schnabel“, die am 7. Dezember über Stunden vor dem Bürgerbüro-Mitte am Pferdemarkt angebunden war; die am 23. Dezember an einem Zaun an der Weserstraße angebundene Belgische Schäferhundmixhündin „Anka“ (etwa zwei Jahre alt); die am 7. Januar an der Bushaltestelle am ehemaligen VfB-Platz angebundene „Shira“, eine acht Monate alte Mischlingshündin, die an der Hundeseuche Parvovirose leidet; den am 13. Januar beim Poco-Möbelmarkt, Emsstraße, angebunden vorgefundenen Schäferhundmischling „Wolf“ (etwa zwei Jahre alt).

Freilaufend aufgegriffen wurde: am 20. Dezember von Anwohnern der Alexanderstraße der etwa fünf Jahre Bulldoggenrüde „Butch“; am 9. Januar in Bad Zwischenahn der Jack-Russelmischling „Dante“ und am 10. Januar am Kanal der Bulldoggenrüde „Wotan“ (etwa zwei Jahre alt).

Wer Angaben zu den Hundehaltern machen kann, melde sich im Tierheim, Nordmoslesfehner Straße 412, Tel. 50 42 93. Fotos der Hunde werden ins Internet gestellt

unter [www.tierheim-ol.de](http://www.tierheim-ol.de)

Dieser Artikel fand Ihr Interesse?

Empfehlen Sie uns weiter:



Bestellen Sie hier ein dreiwöchiges Probeabo der NWZ für 5 Euro.

Leserkommentare (0)

Wie ist Ihre Meinung? Um Artikel kommentieren zu können, benutzen Sie bitte diese Kommentarbox. Auf der Folgeseite können Sie sich registrieren bzw. mit Ihrem NWZ-Zugang anmelden. Beachten Sie dabei unsere Diskussionsregeln.

Kommentar noch 2500 Zeichen

erlaubte BB-Codes: [b]fett[/b] [i]kursiv[/i] [zitat=person]text[/zitat]

Empty text box for writing a comment

Meinung schreiben

Anzeige



PRIVATE Krankenkasse 59€

TOP Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,- €/mtl. !

Mehr Informationen »



Schönheitsoperationen

Brustvergrößerung: Mang Medical One, der kompetente Partner für Ihre Schönheits OP

Mehr Informationen »



Waldfonds

Profitieren Sie von natürlichen Ressourcen und hohem Inflationsschutz

Mehr Informationen »

Kontakt | Abonnement | Privatanzeigen | Geschäftsanzeigen | Mediadaten | Ansprechpartner | Impressum



ist ein Angebot der Nordwest Zeitung